

# Rote Liste der in der Steiermark gefährdeten Großschmetterlinge (Makro-Lepidoptera)

Von Heinz Habeler, Fachgruppe Entomologie, Graz

## Inhaltsverzeichnis

1. Überblick über Bestand und Datenbasis
2. Die Gefährdungskategorien
3. Die besonders gefährdeten Lebensräume der Steiermark
4. Systematischer Teil
  - 4.1 Tagfalter, Papilionidae ... Hesperiiidae
  - 4.2 Spinnerartige Schmetterlinge, Nolidae ... Hepialidae
  - 4.3 Eulenartige Schmetterlinge, Noctuidae
  - 4.4 Spanner, Geometridae
5. Literatur

## 1. Überblick über Bestand und Datenbasis

Die Steiermark beherbergt nach dem Erforschungsstand von 1980 mit Beachtung der unten erläuterten Kriterien 1145 Arten von Großschmetterlingen. Hinzu kommen 18 Arten von Großwanderern und 21 Irrgäste. Weitere 82 Arten müssen heute schon als ausgestorben oder verschollen betrachtet werden (Habeler, unveröffentlicht).

Nur 9% des Bestandes gehört mit einer Vitalitätskennzahl von über 100 zur Spitzengruppe hinsichtlich Verbreitung, Häufigkeit und Regelmäßigkeit des Erscheinens. Das sind fast ausschließlich Waldbewohner und Binnenwanderer, es befindet sich heute kein einziger Tagfalter mehr darunter. Insgesamt können 18% des Bestandes, mit Kennzahlen größer als 32, zum oberen Vitalitätsbereich und damit zu den sicher ungefährdeten Arten gerechnet werden. Aber auch diese noch häufigen Arten haben sehr viele ihrer Populationen verloren, sie stehen nur relativ an der Spitze.

Ein erschreckend hohes Maß an Zerstörung steirischer Naturlandschaft signalisiert der Anteil bedrohter Arten: 47% des heimischen Artbestandes muß einer der Gefährdungskategorien der Roten Liste zugeordnet werden. Als systematische Gruppe am stärksten gefährdet sind die Tagfalter mit 66% ihrer Arten, als Ökotypen am stärksten gefährdet die Bewohner blumenreicher Wiesenbiotope und von Gebüschlandschaften. Unmittelbar vom Aussterben bedroht scheinen 9,7% und weitere 17% der steirischen Arten sind durch menschliche Aktivitäten, vor allem in der Land- und Forstwirtschaft, stark gefährdet.

Die Abb. 1 gibt eine grafische Darstellung dieser Verhältnisse.

Die Basis für die Ermittlung des Gefährdungsgrades bilden rund 60.000 Funddaten aus der älteren faunistischen Literatur über die Lepidopteren der Steiermark und 20.000 größtenteils unveröffentlichte Daten des Verfassers aus den letzten 10 Jahren, also jüngsten Datums, von dem gleichen geografischen Raum mit Bevorzugung der Grazer Bucht (Südost- und Südweststeiermark). Eine Daten-

menge in der Größenordnung von 50.000 und eine weitere etwa gleich große aus angrenzenden Ländern, teils gespeichert in ZODAT, teils im Manuskript von MACK, war mit den derzeitigen Möglichkeiten und Mitteln nicht vollständig auswertbar. Sie stammt aus der Zeit zwischen den vorhin genannten Datenblöcken und betrifft die Gebirgsteile der Steiermark. Etliche Funddaten auswärtiger Sammler wurden nicht berücksichtigt, da sie von etwas schwerer bestimmbarer Arten unwahrscheinliche Vorkommen melden – erst eine zukünftige Überprüfung von Belegen wird Klarheit bringen.

Die Datenauswertung erfolgte, soweit sie möglich war, nach der Methode der Vitalitätskennzahl (HABELER, in Druck). Die Abschätzung des aktuellen Gefährdungsgrads erfolgte aus der Kenntnis des Landes und der vollzogenen wie tendenzmäßig zu erwartenden Biotopzerstörungen, Veränderungen und Landschaftsmanipulationen. Diese Kenntnis ist aber, trotz 30jähriger Tätigkeit, lückenhaft. Größere Landesteile wie der Bezirk Hartberg und weite Grenzgebiete im Norden, Osten und Südwesten, sind lepidopterologisch noch völlig unerforscht. Auch ist die Populationsdynamik nicht immer deutlich gewesen. Solche Unsicherheiten müssen aber einer unter dem Zwang völliger Zerstörungserwartung sofort zu erstellenden Roten Liste wohl zugestanden werden.

## 2. Die Gefährdungskategorien

Die verwendeten Gefährdungskategorien für bodenständige Arten A 1.2, A 2, A 3 und A 4 sind teilweise identisch mit den bei PRETSCHER 1977 auf der Basis von BLAB & NOVAK 1977 für die Makrolepidopteren der BRD zur Anwendung gelangten. Die Zuordnungskriterien wurden ergänzt, die Kategorie A 1.3 neu eingeführt.

### A 1.2 **Vom Aussterben bedroht**, höchste Gefährdung durch Einfluß des Menschen:

Arten mit nur wenigen isolierten und räumlich kleinen Populationen in Lebensräumen mit hoher Zerstörungserwartung.

Arten mit nur wenigen schwachen Populationen in Arealgrenzsituationen in Lebensräumen mit hoher Zerstörungserwartung.

### A 1.3 **Vom Aussterben bedroht**, Arten mit sehr wenig Funddaten.

Allein durch ihre große Seltenheit, deren Ursachen im einzelnen nicht bekannt sein müssen, meist aber durch Erreichen der Grenze ihrer ökologischen Valenz (historische Arealgrenzsituation, jüngste klimatische und anthropogene Veränderungen) erklärt werden können, müssen auch diese Arten zu den vom Aussterben bedrohten gerechnet werden, auch wenn sie in nicht unmittelbar gefährdeten Biotopen leben.

Arten mit Vitalitätskennzahlen unter 0,1 grundsätzlich.

Arten mit Vitalitätskennzahlen von 0,1 bis 1 in gefährdeten Lebensräumen.

Sehr starker Rückgang der Beobachtungen, auf weniger als 10% der Exkursionen.

### A.2 **Stark gefährdet**, in allen Landesteilen oder sämtliche Populationen durch Einfluß des Menschen:

Arten mit wenigen Populationen in Lebensräumen mit Zerstörungserwartung.

Arten mit starkem Rückgang im ganzen Land.

Arten mit Vitalitätskennzahlen von 0,1 bis 1 in schwach gefährdeten Lebensräumen.  
 Arten mit Vitalitätskennzahlen von 1 bis 3,2 in gefährdeten Lebensräumen.

**A.3 Gefährdet**, in einem Großteil des Landes durch Einfluß des Menschen:

Arten mit noch zahlreichen Populationen in Lebensräumen mit teilweiser Zerstörungserwartung.

Arten mit starkem Rückgang in einem oder mehreren Teilen des Landes.

Arten mit Vitalitätskennzahlen von 1 bis 3,2 in schwach gefährdeten Lebensräumen.

Arten mit Vitalitätskennzahlen von 3,2 bis 10 in gefährdeten Lebensräumen.

**A.4 Potentiell bedroht**, in ungefährteten Lebensräumen, aber an der Grenze ihrer ökologischen Amplitude.

Arten mit wenigen, aber an sich kräftigen Populationen.

Arten in Arealgrenzsituationen, ohne selten zu sein.

Arten mit Vitalitätskennzahlen von unter 3,2 bis 0,1.

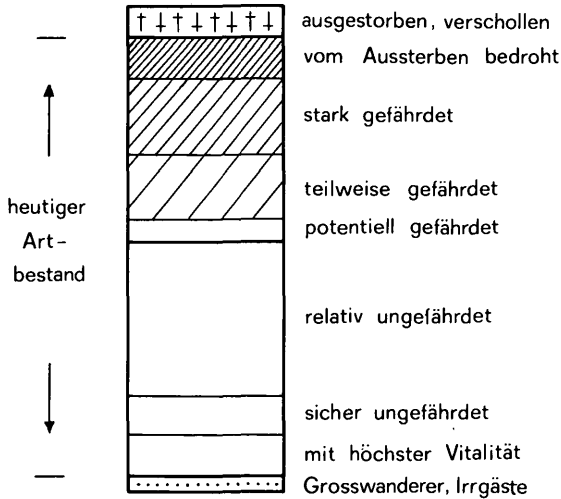


Abb. 1  
 Graphische Unterteilung des gesamten Artbestandes in die gefährdeten und ungefährteten Anteile.

Die Kategorie A 1.1, ausgestorbene oder verschollene Arten wird aus thematischen Gründen im folgenden Artikel behandelt.

Ein Ausscheiden in diese Kategorie als »verschollen« wird erst bei mindestens 20jährigem Abstand zum letzten Fund vorgenommen. Als »ausgestorben« können Arten bezeichnet werden, von denen während der letzten 50 Jahre kein Fund mehr bekannt geworden ist, die letzte Meldung also vor 1930 datiert.

Das angewandte Beurteilungsschema läßt sich als Kombination von Vitalitätskennzahl und Lebensraumgefährdung darstellen, wie die Abb. 2 zeigt.

### 3. Die besonders gefährdeten Lebensräume der Steiermark

Die Lebensräume mit der höchsten Zerstörungserwartung sind:  
Halbtrockenrasen, ungedüngt und ein- bis zweischürig  
Feuchtwiesen, Moore  
Montane Buchenwälder  
Laub- und Auwälder tiefer Lagen ohne Streunutzung mit Unterwuchs  
Heckenlandschaften, meist in Verbindung mit Blumenwiesen  
Extensive Bergwiesen und Almen  
Lawinarrinnen, auch mit Extensivbeweidung

### 4. Systematischer Teil

Die gefährdeten Arten werden in 4 systematischen Blöcken aufgezählt:  
Tagfalter, Papilionidae bis Hesperidae  
Spinnerartige, Nolidae bis Hepialidae  
Eulen, Noctuidae  
Spanner, Geometridae

Stellvertretend für die alle vorigen an Artenreichtum noch übertreffenden Mikrolepidopteren wird die Familie der Crambidae im folgenden Artikel angeführt.

Innerhalb jedes systematischen Blockes wird in die Gefährdungskategorien A 1.2 bis A 4 unterteilt.

#### 4.1 Tagfalter

Während der letzten 20 Jahre wurden 159 bodenständige Arten nachgewiesen. (Die taxonomischen Grenzfälle *P. napi* L./*bryoniae* O., *Erebia melampus* FSL./*sudetica* STGR. und *Maculinea alcon* SCHIFF./*rebeli* HIRSCHKE jeweils als 2 Arten gezählt.)

Davon gefährdet: 66%, darunter vom Aussterben bedroht: 11%.

Derzeit nicht gefährdet: 34%, im oberen Vitalitätsbereich: 7% (Kennzahl über 32).

Im einzelnen:	A 1.2	16 Arten
	A 1.3	1 Art
	A 2	44 Arten
	A 3	37 Arten
	A 4	7 Arten
	relativ ungefährdet	43 Arten
	im oberen Vitalitätsbereich	<u>11 Arten</u>
	derzeit heimischer Artbestand	159 Arten
	Großwanderer	5 Arten
	Irrgäste	3 Arten
	verschollen oder ausgestorben	10 Arten

#### A 1.2 Vom Aussterben bedroht durch den Menschen

<i>Zerynthia polyxena</i> SCHIFF.	<i>Melitaea cinxia</i> L.
<i>Aporia crataegi</i> L.	<i>trivia</i> SCHIFF.
<i>Maniola lycaon</i> KÜHN	<i>Mellicta britomartis</i> ASSM.
<i>Neptis sappho</i> PALL.	<i>Nordmannia acaciae</i> F.

*Strymonidia pruni* L.  
*Heodes alciphron* ROTT.  
*Everes decoloratus* STGR.  
*alcetas* HFFMGG.

*Scolitantides orion* PALL.  
*Lycaeides argyrognomon* BRGST.  
*Plebicula thersites* CANT.  
*Pyrgus armoricanus* OBTH.

**A 1.3 Vom Aussterben bedroht wegen besonderer Seltenheit**  
*Leptidea morsei* FENT.

**A.2 In allen Landesteilen stark gefährdet durch den Menschen**

<i>Iphiclides podalirius</i> L.	<i>Apatura iris</i> L.
<i>Parnassius apollo</i> L.	<i>ilia</i> SCHIFF.
<i>Colias palaeno</i> L.	<i>Limenitis populi</i> L.
<i>myrmidone</i> ESP.	<i>reducta</i> STGR.
<i>australis</i> VRT.	<i>camilla</i> L.
<i>Erebia oeme</i> HB.	<i>Neptis rivularis</i> SCOP.
<i>meolans</i> PRUNN.	<i>Nymphalis antiopa</i> L.
<i>Hipparchia fagi</i> SCOP.	<i>polychlorus</i> L.
<i>Brintesia circe</i> F.	<i>Boloria aquilonaris</i> STICH.
<i>Lopinga achine</i> SCOP.	<i>Proclissiana eunomia</i> ESP.

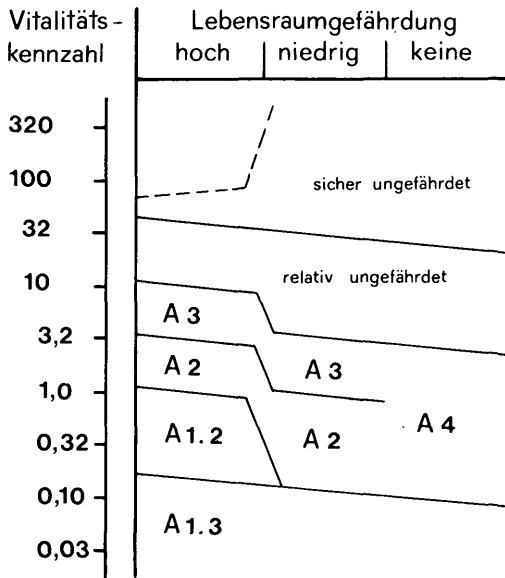


Abb. 2

Zusammenhang zwischen Vitalitätskennzahl und Lebensraumgefährdung zur Ermittlung der Gefährdungskategorie für die einzelnen Arten. Die nicht koordinatenparallelen Feldeingrenzungen deuten den übergeordneten Entscheidungsspielraum des Entomologen an. Das links oben strichliert ausgeschiedene Feld ist nicht besetzt, da Arten stark gefährdeter Lebensräume bereits so viele Populationen verloren haben, daß sie aufgrund ihrer heute nur mehr geringen Fundpunktdichte keine hohen Kennzahlen mehr erreichen können.

*Clossiana titania* ESP.  
*thore* HB.  
*Melitaea phoebe* SCHIFF.  
*didyma* ESP.  
*Mellicta aurelia* NICK.  
*Euphydryas maturna* L.  
*aurinia* ROTT.  
*Thecla betulae* L.  
*Quercusia quercus* L.  
*Strymonidia w-album* KNOCH.  
*Lycaena helle* SCHIFF.  
*dispar* HAW.

*Glaucopsyche alexis* PODA  
*Maculinea alcon* SCHIFF.  
*rebeli* HIRSCHKE  
*arion* L.  
*teleius* BRGST.  
*nausithous* BRGST.  
*Philotes vicrama* MOORE  
*Meleageria daphnis* SCHIFF.  
*Pyrgus sifanicus* GRM.–GRS.  
*Carcharodus alceae* ESP.  
*Reverdinus floccifera* Z.  
*Heteropterus morpheus* PALL.

### A.3 Teilweise gefährdet

*Papilio machaon* L.  
*Parnassius mnemosyne* L.  
*Colias phicomone* ESP.  
*hyale* L.  
*Erebia ligea* L.  
*eriphyle* FRR.  
*melampus* FSL.  
*sudetica* STGR.  
*medusa* SCHIFF.  
*Minois dryas* SCOP.  
*Lasiommata megera* L.  
*Coenonympha tullia* MÜLL.  
*arcania* L.  
*Inachis io* L.  
*Polygonia c-album* L.  
*Araschnia levana* L.  
*Fabriciana adippe* SCHIFF.  
*niobe* L.  
*Brenthis ino* ROTT.

*Melitaea diamina* LANG.  
*Everes argiades* PALL.  
*Celastrina argiolus* L.  
*Plebejus argus* L.  
*Lycaeides idas* L.  
*Vacciniina optilete* KN.  
*Eumedonia eumedon* ESP.  
*Aricia artaxerxes* F.  
*Albulina orbitulus* PRUNN.  
*Plebicula dorylas* SCHIFF.  
*amanda* SCHN.  
*Lysandra coridon* PODA  
*bellargus* ROTT.  
*Pyrgus alveus* HB.  
*serratulae* RBR.  
*Spialia sertorius* HFFMGG.  
*Carterocephalus palaemon* PALL.  
*Thymelicus sylvestris* PODA

### A.4 Potentiell gefährdet

*Pontia callidice* HB.  
*Erebia claudina* BKH.  
*pluto* PRUNN.  
*Oeneis glacialis* MOLL.

*Coenonympha gardetta* PRUNN.  
*Boloria napaea* HFFMGG.  
*Mellicta asteria* FRR.

## 4.2 Spinnerartige Schmetterlinge

Die sehr heterogene Gruppe der Spinnerartigen enthält einige Familien, die weder mit Tagfang noch mit Lichtfang hinreichend beurteilt werden können, bei diesen



Abb. 3: Der vor wenigen Jahren noch allgemein häufige Schwalbenschwanz (*Papilio machaon*) wurde vielerorts deutlich seltener (Foto: A. M. Begsteiger).

sind familienspezifische Techniken anzuwenden. Die Vergleichbarkeit der erhaltenen Daten ist nicht vollständig gegeben, insbesondere sind Psychiden am ehesten im Larven- oder Puppenstadium zu finden. Dann aber muß die vergleichbare Häufigkeit, die sich definitionsgemäß auf den Imaginalzustand bezieht, mindestens um das 100fache höher angesetzt werden. Bei Aegeriiden wiederum ist jeder Nachweis recht mühevoll, so hat DANIEL im Sausal während 8jähriger intensiver Tätigkeit (1956–1964) nur 13 Arten mit zusammen 41 Exemplaren feststellen können. Rein numerisch müßte man daraus ableiten, daß sämtliche Arten der Aegeriidae in eine der Gefährdungskategorien gehören. Betrachtet man dann noch die Ökologie dieser Arten, so wird man in der Ansicht bestätigt, daß es heute tatsächlich keinen einzigen in unserem Bundesland ungefährdeten Glasflügler geben dürfte.

Ein weiteres Problem in der Erfassung stellen jene Arten dar, die nur zu einer ganz bestimmten arttypischen, zumeist sehr kurzen Zeit schwärmen, an kleine isolierte Plätze gebunden sind, dort aber oft massenhaft auftreten. Ohne Kenntnis dieses Verhaltens würden die spärlichen Daten aus Lichtfangaufzeichnungen hierüber ein völlig falsches Bild vermitteln.

Während der letzten 20 Jahre wurden 233 bodenständige Arten nachgewiesen. (Die taxonomischen Grenzfälle *Procris statices* L. / *heuseri* REICHL und *Epichnortyx pulla* ESP. / *kovacsi* SIED. wurden als jeweils 2 Arten behandelt.)

**Davon gefährdet: 51%, darunter vom Aussterben bedroht: 13%.  
Derzeit nicht gefährdet: 49%, im oberen Vitalitätsbereich: 15%.**

Im einzelnen: A 1.2	22 Arten
A 1.3	8 Arten
A 2	30 Arten
A 3	38 Arten
A 4	20 Arten
relativ ungefährdet	79 Arten
im oberen Vitalitätsbereich	<u>36 Arten</u>
derzeit heimischer Artbestand	233 Arten
Großwanderer	4 Arten
Irrgäste	6 Arten
verschollen oder ausgestorben	20 Arten

### A 1.2 Vom Aussterben bedroht durch den Menschen

<i>Dasychira abietis</i> SCHIFF.	<i>Lemonia taraxaci</i> ESP.
<i>Eilema griseola</i> HB.	<i>dumi</i> L.
<i>Cycnia luctuosa</i> HB. – G.	<i>Malacosoma alpicola</i> STGR.
<i>Pericallia matronula</i> L.	<i>Eriogaster rimicola</i> HB.
<i>Rhagades pruni</i> SCHIFF.	<i>catax</i> L.
<i>Procris notata</i> Z.	<i>lanestris</i> L.
<i>manni</i> LED.	<i>Reisseronia gertrudae</i> SIED.
<i>Zygaena brizae</i> O.	<i>Sphecia crabroniformis</i> LEW.
<i>Dysauxes ancilla</i> L.	<i>Chamaesphecia leucopsiformis</i> ESP.
<i>Celerio euphorbiae</i> L.	<i>muscaeformis</i> VIEW.
<i>galii</i> ROTT.	<i>Hepialus dacicus</i> CAR.

### A 1.3 Vom Aussterben bedroht wegen besonderer Seltenheit

<i>Eilema cereola</i> HB.	<i>Polyploca ruficollis</i> F.
<i>Comacla senex</i> HB.	<i>Saturnia pyri</i> SCHIFF.
<i>Exaereta ulmi</i> SCHIFF.	<i>Gastropacha quercifolia</i> L.
<i>Proserpinus proserpina</i> PALL.	<i>populifolia</i> ESP.

### A.2 In allen Landesteilen stark gefährdet durch den Menschen

<i>Roeselia albula</i> SCHIFF.	<i>Zygaena carniolica</i> SCOP.
<i>Celama cristatula</i> HB.	<i>angelicae</i> O.
<i>Orgyia gonostigma</i> F.	<i>ephialtes</i> L.
<i>Eilema pygmaeola</i> DBLD.	<i>Hemaris tityus</i> L.
<i>lutarella</i> L.	<i>fusciformis</i> L.
<i>Eucharia casta</i> ESP.	<i>Polyploca diluta</i> F.
<i>Spilosoma urticae</i> ESP.	<i>Cilix glaucata</i> SCOP.
<i>Cycnia mendica</i> CL.	<i>Malacosoma neustria</i> L.
<i>Hyphoraia aulica</i> L.	<i>Philudoria potatoria</i> L.
<i>Thyria jacobaeae</i> L.	<i>Melasina lugubris</i> HB.
<i>Notodonta torva</i> HB.	<i>Synanthedon sphecoformis</i> GER.
<i>Ochrostigma velitaris</i> HUFN.	<i>andrenaeformis</i> LASP.
<i>Procris subsolana</i> STGR.	<i>vespiformis</i> L.
<i>globulariae</i> HB.	<i>ichneumoniformis</i> F.
<i>statices</i> L.	



### A.3 Teilweise gefährdet

*Nola cuculatella* L.  
*Celama cicatricalis* TR.  
*confusalis* HS.  
*Orgyia recens* HB.  
*Leucoma salicis* L.  
*Lymantria dispar* L.  
*Euproctis chrysorrhoea* L.  
*Porthesia similis* FSL.  
*Eilema lurideola* ZINCK.  
*Rhyparia purpurata* L.  
*Procris heuseri* REICHL.  
*Zygaena achilleae* ESP.  
*meliloti* ESP.  
*transalpina* ESP.  
*Amata phegea* L.  
*Heterogenea asella* SCHIFF.  
*Sphinx ligustri* L.  
*Tethea ocularis* L.  
*Trichiura crataegi* L.

*Odonestis pruni* L.  
*Thyris fenestrella* SCOP.  
*Pachythelia villosella* O.  
*Psyche viciella* SCHIFF.  
*Cochliotheca crenulella* BRD.  
*Rebelia surientella* BRD.  
*majorella* RBL.  
*Bijugis altimontana* SIED.  
*Solenobia lichenella* L.  
*Aegeria apiformis* CL.  
*Paranthrene tabaniformis* ROTT.  
*Bembecia hylaeiformis* LASP.  
*Synanthedon tipuliformis* CL.  
*myopaeformis* BKH.  
*culiciformis* L.  
*Chamaesphecia empiformis* ESP.  
*Cossus cossus* L.  
*Zeuzera pyrina*  
*Hepialus humuli* L.

### A.4 Potentiell gefährdet

*Nudaria mundana* L.  
*Pelosia muscerda* HUFN.  
*Drymonia querna* F.  
*Leucodonta bicoloria* SCHIFF.  
*Ochrostigma melagona* BKH.  
*Phalera bucephaloides* O.  
*Procris geryon* HB.  
*Trichiura ariae* HB.  
*Eriogaster arbusculae* FRR.  
*Cosmotriche lunigera* ESP.

*Epicnaptera ilicifolia* L.  
*Oreopsyche valesiella* MILL.  
*Psyche stettinensis* HERING  
*Epichnopteryx alpina* HEYL.  
*Solenobia thurneri* SIED.  
*Siederia alpicolella* RBL.  
*Brevantennia styriaca* MEIER  
*Lamellocossus terebra* F.  
*Hepialus fusconebulosus* DE GEER  
*ganna* HB.

### 4.3 Eulenartige Schmetterlinge, Noctuidae

Während der letzten 20 Jahre wurden 384 bodenständige Arten nachgewiesen. (Die geringen Bestände von *Euxoa tritici* L. konnten nicht auf *eruta* HB. untersucht werden, hingegen wurden *Chersotis andereggi* B. und *Luperina nickerlii* FRR. aufgenommen, obwohl zur Bestätigung bzw. Determination dieser beiden Einzel-funde weitere Belegexemplare notwendig wären). Gerade bei den Noctuiden ist zu beobachten, daß manche Arten nur in Abständen von vielen Jahren in Einzelstücken registriert werden können. So ist zu hoffen, daß einige als verschollen angesehene Arten zukünftig doch wieder einmal gefunden werden. Die mit Abstand höchste Zahl lange nicht wieder gefundener Arten enthält die Unterfamilie der *Cuculliinae*.

Es sind gefährdet: 44%, vom Aussterben bedroht: 9,6%.

Derzeit nicht gefährdet: 56%, im oberen Vitalitätsbereich: 19%.

Im einzelnen: A 1.2	23 Arten
A 1.3	14 Arten
A 2	74 Arten
A 3	48 Arten
A 4	12 Arten
relativ ungefährdet	142 Arten
im oberen Vitalitätsbereich	<u>71 Arten</u>
derzeit heimischer Artbestand	384 Arten
Großwanderer	8 Arten
Irrgäste	10 Arten
Verschollen oder ausgestorben	29 Arten

### A 1.2 Vom Aussterben bedroht durch den Menschen

<i>Ogygia signifera</i> SCHIFF.	<i>Chilodes maritima</i> TAUSCH.
<i>Eugraphe subrosea</i> STHP.	<i>Cucullia absinthii</i> L.
<i>Anarta myrtilli</i> L.	<i>fraudatrix</i> EV.
<i>Mamestra splendens</i> HB.	<i>chamomillae</i> SCHIFF.
<i>Hadena luteago</i> SCHIFF.	<i>gnaphalii</i> HB.
<i>filigrama</i> ESP.	<i>Synvaleria oleagina</i> SCHIFF.
<i>magnolii</i> B.	<i>Lamprosticta culta</i> SCHIFF.
<i>Polyphaenis sericata</i> ESP.	<i>Trigonophora flammea</i> ESP.
<i>Cosmia diffinis</i> L.	<i>Agrochola humilis</i> SCHIFF.
<i>Actinotia hyperici</i> SCHIFF.	<i>Arsilonche albovenosa</i> GOEZE
<i>Nonagria nexa</i> HB.	<i>Euchalcia modesta</i> HB.
<i>Archanara neurica</i> HB.	

### A 1.3 Vom Aussterben bedroht durch extreme Seltenheit

<i>Ochropleura musiva</i> HB.	<i>Athetis gluteosa</i> TR.
<i>Epipsilia latens</i> HB.	<i>Aporophila lutulenta</i> SCHIFF.
<i>Chersotis andereggi</i> B.	<i>Agrochola laevis</i> HB.
<i>Hyssia gozmanyi</i> KOV.	<i>Apatele tridens</i> SCHIFF.
<i>Luperina nickerlii</i> FRR.	<i>Porphyrinia parva</i> HB.
<i>pozzii</i> CURO	<i>purpurina</i> SCHIFF.
<i>Platyperigea kadenii</i> FRR.	<i>Schrankia taenialis</i> HB.

### A.2 In allen Landesteilen stark gefährdet durch den Menschen

<i>Euxoa tritici</i> L.	<i>Spaelotis ravidata</i> SCHIFF.
<i>aquilina</i> SCHIFF.	<i>Paradiarsia sobrina</i> B.
<i>Ogygia nigrescens</i> HUFN.	<i>Amathes castanea</i> ESP.
<i>Ochropleura praecox</i> L.	<i>Phalaena typica</i> L.
<i>flammatra</i> SCHIFF.	<i>Mesogona acetosellae</i> SCHIFF.
<i>Eugnorisma depuncta</i> L.	<i>Heliophobus texturata</i> ALPH.
<i>Chersotis multangula</i> SCHIFF.	<i>Hadena compta</i> SCHIFF.
<i>Epilecta linogrisea</i> SCHIFF.	<i>confusa</i> HUFN.

*Orthosia miniosa* SCHIFF.  
*Mythimna pudorina* SCHIFF.  
     *straminea* TR.  
*Amphipyra livida* SCHIFF.  
*Dipterygia scabriuscula* L.  
*Talpophila matura* HUFN.  
*Auchmis comma* SCHIFF.  
*Apamea remissa* HB.  
     *unanimis* HB.  
     *illyria* FRR.  
*Miana literosa* HW.  
*Photedes pygmina* HW.  
*Hydraecia petasitis* DBL.  
*Calamia tridens* HUFN.  
*Celaena leucostigma* HB.  
*Nonagria typhae* THNB.  
*Archanara sparganii* ESP.  
*Rhizedra lutosa* HBN.  
*Cucullia asteris* SCHIFF.  
     *prenanthis* B.  
     *lychnitis* RBR.  
     *scrophulariae* SCHIFF.  
     *verbasci* L.  
*Calophasia casta* BKH.  
*Calliergis ramosa* ESP.  
*Allophyes oxyacanthae* L.  
*Griposia convergens* SCHIFF.  
*Dryobotodes protea* SCHIFF.  
*Polymixis xanthomista* HB.

*Conistra fragariae* ESP.  
*Parastichtis suspecta* HB.  
*Atethmia centrago* HW.  
*Cirrhia fulvago* CL.  
*Chloridea ononis* SCHIFF.  
*Panemeria tenebrata* SC.  
*Cryphia receptricula* HB.  
     *fraudatricula* HB.  
*Trichosea ludifica* L.  
*Pharetra menyanthidis* VIEW.  
*Eustrotia uncula* CL.  
*Acontia luctuosa* ESP.  
*Pseudoips bicolorana* FSL.  
*Chryaspidia festucae* L.  
     *putnami* GROTE  
*Autographa aemula* SCHIFF.  
*Plusia zosimi* HB.  
*Chrysoptera c-aureum* KN.  
*Astiodes sponsa* L.  
*Catocala elocata* ESP.  
     *promissa* ESP.  
*Ephesia fulminea* SC.  
*Lygephila lusoria* L.  
*Catephia alchymista* SCHIFF.  
*Parascotia fuliginaria* L.  
*Epizeuxis calvaria* SCHIFF.  
*Zanclognatha tarsipennalis* TR.  
     *lunalis* SC.  
*Hypera obesalis* TR.

### A.3

#### Teilweise gefährdet

*Euxoa obelisca* SCHIFF.  
*Ogygia forcipula* SCHIFF.  
*Rhyacia lucipeta* SCHIFF.  
     *simulans* HUFN.  
*Noctua orbona* HUFN.  
     *interposita* HB.  
     *comes* HB.  
*Cerastis leucographa* SCHIFF.  
*Polia hepatica* CL.  
*Heliophobus reticulata* GOEZE  
*Mamestra aliena* HB.  
     *bicolorata* HUFN.  
*Hadena lepida* ESP.  
*Orthosia opima* HB.  
*Amphipyra tetra* F.

*Mormo maura* L.  
*Ipimorpha retusa* L.  
*Enargia paleacea* ESP.  
     *ipsilon* SCHIFF.  
*Apamea charactera* HB.  
     *lateritia* HUFN.  
     *furva* SCHIFF.  
     *rubirena* TR.  
*Photedes captiuncula* TR.  
     *minima* HW.  
     *fluxa* HB.  
*Amphipoea fucosa* FRR.  
*Hydraecia micacaea* ESP.  
*Hoplodrina superstes* TR.  
*Caradrina morpheus* HUFN.

*Cucullia campanulae* FRR.  
*Episema scoriacea* ESP.  
*Dasypolia templi* THNB.  
*Lithomoia solidaginis* HB.  
*Xylena vetusta* HB.  
*exsoleta* L.  
*Xanthia croceago* SCHIFF.  
*Agrochola lychnidis* SCHIFF.  
*lota* CL.

*Bryoleuca raptricula* SCHIFF.  
*domestica* HUFN.  
*Diloba caeruleocephala* L.  
*Jaspidia deceptoria* SC.  
*Nycteola revayana* SC.  
*degenerana* HB.  
*asiatica* KRUL.  
*Polychrysia moneta* F.  
*Lygephila pastinum* TR.

#### A.4 Potentiell gefährdet

*Scotia fatidica* HB.  
*Anomogyna rhaetica* STGR.  
*Pachnobia alpicola* ZETT.  
*lorezi* STGR.  
*Amathes collina* B.  
*Anarta cordigera* THNB.

*Callogonia virgo* TR.  
*Oligia dubia* HEYD.  
*Eremodrina gilva* DONZ.  
*Sympistis nigrita* B.  
*Hyboma strigosa* SCHIFF.  
*Earias vernana* HB.

#### 4.4 Spanner, Geometridae

In dieser Familie bieten Angehörige der Gattungen *Sterrha*, *Ptychopoda* und *Eupithecia* gewisse Schwierigkeiten bei der Abschätzung der Imaginalhäufigkeit. Da aber gerade viele dieser Arten Bewohner waldfreier, an Blumen oder Krautschicht reichen Lebensräumen sind, diese wieder zu den gefährdetsten gehören, so werden trotz Vorbehalts wegen geringen Datenmaterials die pessimistischen Einstufungen der Wirklichkeit vermutlich recht nahe kommen.

Während der letzten 20 Jahre waren 369 bodenständige Arten nachzuweisen. *Lycia hanoviensis* HEYM. wurde als eigene Art gezählt, ebenso *Boarmia danieli* WHRL.; bei *Gnophos zirbitzensis* PIESZ. und *caelibarius* H.S. sind beide verzeichnet, hingegen wurden die Artenpaare *Ptychopoda vulpinaria* H.S. / *rusticata* SCHIFF., *Thera variata* SCHIFF. / *albonigrata* und *tersata* SCHIFF. / *testaceata* HB. nur einfach gezählt und unter dem jeweils erstgenannten Namen registriert: derzeit sind die zahlreichen Zwischenformen, welche die ebenfalls vorhandenen Extremformen, besonders bei *variata*, verbinden, nicht befriedigend zu determinieren, obwohl es nach der jüngsten Literatur möglich sein müßte. Als dubios wurde eine nicht überprüfbare Meldung über *Bapta distinctata* H.S. ausgelassen. Die Verhältnisse im einzelnen:

Derzeit gefährdet: 47%, vom Aussterben bedroht: 7%.

Nicht gefährdet: 53%, im oberen Vitalitätsbereich 24%.

Aufgeschlüsselt: A 1.2	15 Arten
A 1.3	12 Arten
A 2	49 Arten
A 3	47 Arten
A 4	15 Arten
relativ ungefährdet	141 Arten
im oberen Vitalitätsbereich	90 Arten
derzeitiger Artbestand	369 Arten

Großwanderer	1 Art
Irrgäste	2 Arten
ausgestorben oder verschollen	23 Arten

- A 1.2 Vom Aussterben bedroht durch Lebensraumzerstörung**
- |                                    |                                       |
|------------------------------------|---------------------------------------|
| <i>Sterrrha aureolaria</i> SCHIFF. | <i>Costaconvexa polygrammata</i> BKH. |
| <i>macilentaria</i> H.S.           | <i>Perizoma bifasciata</i> HW.        |
| <i>Ptychopoda eburnata</i> WCK.    | <i>Eupithecia insigniata</i> HB.      |
| <i>laevigata</i> SC.               | <i>schiefereri</i> BOH.               |
| <i>fuscovenosa</i> GÖZE            | <i>graphata</i> TR.                   |
| <i>degeneraria</i> HB.             | <i>Abraxas grossulariata</i> L.       |
| <i>deversaria</i> H.S.             | <i>Lomographa dilectaria</i> HB.      |
| <i>Euphyia picata</i> HB.          |                                       |
- A 1.3 Vom Aussterben bedroht durch besondere Seltenheit**
- |                                     |                                 |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| <i>Scopula rubiginata</i> HUFN.     | <i>orphnata</i> BOH.            |
| <i>Ptychopoda subsericeata</i> HW.  | <i>semigraphata</i> BRD.        |
| <i>emarginata</i> L.                | <i>dodoneata</i> GN.            |
| <i>Larentia clavaria</i> HW.        | <i>conterminata</i> Z.          |
| <i>Lithostege griseata</i> SCHIFF.  | <i>Deuteronomos alniaria</i> L. |
| <i>Eupithecia thalictрата</i> PGLR. | <i>Boarmia danieli</i> WHRL.    |
- A.2 In allen Landesteilen stark gefährdet durch den Menschen**
- |  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| <i>Epirranthis diversata</i> SCHIFF.   | <i>Lygris testata</i> L.            |
| <i>Rhodostrophia vibicaria</i> CL.     | <i>mellinata</i> F.                 |
| <i>Cosymbia orbicularia</i> HB.        | <i>Coenotephria achromaria</i> LAH. |
| <i>porata</i> L.                       | <i>sagittata</i> F.                 |
| <i>quercimontaria</i> BASTELB.         | <i>Euphyia luctuata</i> SCHIFF.     |
| <i>Scopula marginepunctata</i> GÖZE    | <i>Perizoma lugdunaria</i> H.S.     |
| <i>subpunctaria</i> H.S.               | <i>flavofasciata</i> THNB.          |
| <i>umbelaria</i> HB.                   | <i>Discoloxia blomeri</i> CURT.     |
| <i>nigropunctata</i> HUFN.             | <i>Eupithecia immundata</i> Z.      |
| <i>Sterrrha moniliata</i> SCHIFF.      | <i>linariata</i> F.                 |
| <i>vulpinaria</i> H.S.                 | <i>pyreneata</i> MAB.               |
| <i>Ptychopoda muricata</i> HUFN.       | <i>irriguata</i> HB.                |
| <i>dimidiata</i> HUFN.                 | <i>exiguata</i> HB.                 |
| <i>pallidata</i> SCHIFF.               | <i>valerianata</i> HB.              |
| <i>sylvestriaria</i> HB.               | <i>undata</i> FRR.                  |
| <i>inquinata</i> SCOP.                 | <i>venosata</i> F.                  |
| <i>dilutaria</i> HB.                   | <i>silenicolata</i> MAB.            |
| <i>humiliata</i> HUFN.                 | <i>egenaria</i> H.S.                |
| <i>Chesias rufata</i> F.               | <i>pernotata</i> GN.                |
| <i>Anaitis efformata</i> GN.           | <i>impurata</i> HB.                 |
| <i>Nothopteryx polycommata</i> SCHIFF. | <i>millefoliata</i> RÖSSL.          |

*Artiora evonymaria* SCHIFF.  
*Epione vespertaria* SCHIFF.  
*Chiasmia glarearia* BRAHM.  
*Theria rupicaprararia* HB.

*Erannis defoliaria* CL.  
*Gnophos furvata* SCHIFF.  
*Perconia strigillaria* HB.

### A.3

#### Teilweise gefährdet

*Brephos parthenias* L.  
  *nothum* HB.  
*Alsophila quadripunctaria* ESP.  
*Comibaena pustulata* HUFN.  
*Euchloris smaragdaria* F.  
*Jodis putata* L.  
*Cosymbia albicellaria* HB.  
*Scopula ornata* SC.  
*Ptychopoda seriata* SCHRK.  
*Ortholitha mucronata* SC.  
  *plumbaria* F.  
*Baptria tibiale* ESP.  
*Acasis viretata* HB.  
*Thera juniperata* L.  
*Chloroclysta miata* L.  
*Entephria infidaria* LAH.  
*Coenotephria derivata* SCHIFF.  
*Eulype subhastata* NOLCK.  
*Epirrhoe galiata* SCHIFF.  
*Perizoma taeniata* STEPH.  
*Earophila badiata* SCHIFF.  
*Pelurga comitata* L.  
*Asthenes anseraria* H.S.  
*Eupithecia bilunulata* ZETT.

*Eupithecia actaeata* WALD.  
  *intricata* ZETT.  
  *cauchiata* DUP.  
  *absinthiata* CL.  
  *goossentiata* MAB.  
  *expallidata* DBLD.  
  *succenturiata* L.  
  *subumbrata* SCHIFF.  
  *distinctaria* H.S.  
*Gymnoscelis pumilata* HB.  
*Chloroclystis chloerata* MAB.  
*Horisme aemulata* HB.  
  *calligraphata* H.S.  
*Ennomos autumnaria* WERN.  
*Phalaena syringaria* L.  
*Ourapteryx sambucaria* L.  
*Itame wauaria* L.  
*Cleorodes lichenaria* HUFN.  
*Fagivorina arenaria* HUFN.  
*Ascotis selenaria* SCHIFF.  
*Pachycnemis hippocastanaria* HB.  
*Gnophos obscurata* SCHIFF.  
*Siona lineata* SC.

### A.4

#### Potentiell gefährdet

*Carsia sororiata* HB.  
*Nothopteryx sabinata* H.G.  
*Operophtera fagata* SCHIFF.  
*Triphosa sabaudiata* DUP.  
*Entephria nobiliaria* H.S.  
*Euphyia frustata* TR.  
*Hydriomena ruberata* FRR.  
*Eupithecia cretacea* PACK.

*Hypoxystis pluviararia* F.  
*Isturgia limbaria* F.  
*Alcis jubata* THNB.  
*Gnophos intermedia* WHRL.  
  *zelleraria* FRR.  
  *caelibaria* H.S.  
  *operaria* HB.

Die verwendete Literatur ist im Anschluß an den übernächsten Beitrag (Rote Liste der Mikro-  
lepidopteren für die Steiermark) verzeichnet.

Anschrift des Verfassers: Dipl.-Ing. Heinz Habeler  
Auersperggasse 19, A-8010 Graz

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monografien Naturschutz](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [MN6](#)

Autor(en)/Author(s): Habeler Heinz

Artikel/Article: [Rote Liste der in der Steiermark gefährdeten  
Großschmetterlinge \(Makro-Lepidoptera\). 99-112](#)